Niederstadt's
Grocery Store, Regina
Ecke 12. Ave. u. Halifax Str.
— Phone 790 —
empfiehlt sich seinen geehrten alten Kunden und seinen erwünschten neuen Kunden zum Verkauf seiner Waren.
Zur jetzigen Fastenzeit gute und frische
Fische:
Codfisch, Stockfisch, Weißfisch, Schmelz || Heringe, Sardinen, Schellfisch usw.
Käse, Eier und Butter
Fastenzeit ist die Zeit für Buße und Gebet.
Wir verkaufen zu mäßigen Preisen:
Gebetbücher, Rosenkränze, Kreuze || und sonstige religiöse Sachen
Reelle u. prompte Bedienung

Regina und Umgegend

—Unsere Leser wollen uns, bitte, entschuldigen, daß wir erst in dieser Woche den Anfang der Geschichte „In Dunkel gehüllt" bringen können. Dieselbst ist erst in dieser Woche angelangt, obwohl dieselbe fast 3 Monate unterwegs war. Nicht allein Farmer oder Geschäftsleute müssen unter der Bummelei der Eisenbahnen leiden, auch der Zeitungsmann hat seine Erfahrungen und Sorgen mit diesen „Allmächtigen."

—Herr Heinrich Scheiffert aus Rouleau war vorige Woche mit einer Ladung Schweine in der Stadt, die er alle zum Preise von 12 bis 13c das Pfund hier los wurde. Herr Scheiffert beabsichtigt seine Farm zu vergrößern und will zu diesem Zwecke noch von der C. P. R. Land dazukaufen.

— Binnen Kurzem werden die Bürger Reginas Gelegenheit haben, darüber abzustimmen, ob sie es wünschen, daß die Straßenbahn auch Sonntags läuft oder nicht. Unsere deutschen Mitbürger Reginas haben hierbei eine gute Gelegenheit den verbohrten Sonntagsfanatikern englischer Zunge zu zeigen, daß sie den Sonntag ebenso heilig halten wie früher, auch wenn ihnen Gelegenheit geboten ist am Sonntag Nachmittag mit der Straßenbahn einen der wenigen Parks die Regina besitzt zu besuchen und ein wenig Luft zu schnappen, anstatt wie es die Fanatike wünschen und auch tun, den Sonntag nur zwischen Kirchgang und stumpfsinnigem Dahinbrüten zu verbringen. Wir werden noch das genaue Datum der Abstimmung bekannt geben, bitten jedoch schon heute alle unsere Landsleute, die in Regina stimmberechtigt sind, in dieser Angelegenheit den Engländern eine geschlossene Front zu zeigen und sich recht zahlreich an der Wahl zu beteiligen und womöglich durch ihr Eintreten ein Durchfallen der Vorlage zu verhindern.

— Herr John Fahlmann aus Kronau der sich geschäftshalber in der Stadt aufhielt, teilte uns mit, daß sich unter den Delegaten für die Getreidebauer Vereinigung in Saskatoon auch folgende deutschen Herren befanden: Herr Anton Schmidt aus Kathrinenthal; Herr Lorenz aus Bibank; Herr Franz Runge aus Odessa; Herr E. Simon aus Sedley; Herr Anton Gerein aus Sedley und Herr John Fahlmann aus Kronau.

— In der letzten Sitzung der Handelskammer wurde die Ankündigung gemacht, daß binnen kurzem die Great Northern eine Linie in die Stadt bauen oder die Geleise der G. T. P. zum Einlaufen in die Stadt mitbenutzen werde. Dies würde dann die 4. Eisenbahnlinie sein, die nach Regina kommt. Auf derselben Sitzung wurde Herr H. G. Smith zum Präsidenten, C. O. Hodgins zum ersten Vizepräsidenten, S. C. Burton zum zweiten Vizepräsidenten und L. T. McDonald zum Schatzmeister erwählt.

Eine Farm
komplett eingerichtet nur vier Meilen von Southey u. drei Meilen von Markinch, E. ½ 34-22-18-W. 2.
zu verkaufen
Lutherische Kirche und Pfarrhaus auf dem Lande. Die Farm ist auch ohne Einrichtung zu verkaufen.
Auskunft von Frau Barbara Halbgewachs, Southey, oder von Karl Brodt, 1956 St. John Street, Regina, Sask.

— Herr Anton Meyer aus Lipton weilte geschäftshalber in der Stadt und stattete auch dem Courier einen angenehmen Besuch ab. Auf seine Veranlassung senden wir den Herrn Engel in Lemberg eine Probenummer zu. Herr Meyer meint, daß eine solch gute deutsche Zeitung wie der Courier in keinem deutschen Hause fehlen dürfte und hofft er daß auch die Herren Engel die Zeitung bestellen und durch dieselbe öfters mal etwas von sich hören lassen werden. Ferner stattete uns Herr Fr. Malizewski aus Silton, der auch geschäftshalber in der Stadt war, einen angenehmen Besuch ab und läßt alle Bekannten durch den Courier bestens grüßen.

— Herr Karl Mang aus Edenwald, der uns vorige Woche besuchte, teilte uns mit, daß Herr Haider seine Schmiede an Herrn Johann Flaman verkauft hat. Herr Haider hat mit Herrn Koch zusammen einen Store in Edenwald übernommen. Bei Herrn Karl Mang ist ein kleiner Stammhalter eingetroffen, ebenfalls bei Herrn Franz Frombach ein Sohn als Weihnachtsgeschenk. Wir gratulieren beiden nachträglich.

— Herr Joe Busch berichtet uns aus Gravelbourg, daß dort viele Junggesellen ganz heimlich fortfahren und nach kurzer Zeit wieder mit einer Frau zurückkommen. Er wünscht allen diesen recht viel Glück. Seine Frau ist schon 3 Wochen krank im Bett und muß er seine 3 Kinder allein versorgen. Er läßt noch alle Freunde und Bekannte bestens grüßen.

— Sollte jemand unter unseren Lesern wissen, wo Jacob Giesbrecht ist, der vor 3 Jahren von Swift Current nach Hague, Osler, Warman, Clarkes Crossing oder Vonda verzogen ist, so ist er höflichst gebeten dies an Herrn Bernh. K. Wall in Wymark, Sask., bitzuteilen.

— Am 19. Februar starb im Alter von 35 Jahren im Wochenbett die Frau des Herrn Joh. Schwellinger aus Odessa. Sie hinterläßt außer dem trauernden Gatten 6 kleine Kinder, von denen das älteste erst 11 Jahre alt ist. Unser herzlichstes Beileid.

— Ein trauriger Unglücksfall hat sich in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch in einem Hause auf der Dewdney Straße zugetragen. In diesem lebte ein gewisser Boyen mit seiner Frau und 3 Kindern. Am Dienstag Abend vor dem Schlafengehen hatte man den Ofen gut angefüllt und dann alle Klappen geschlossen. Wahrscheinlich hatte man aber zuviel aufgelegt und haben sich dann giftige Gase entwickelt. Am Mittwoch Nachmittag nämlich erst erwachte Frau Boyen und da es ihr schien, daß man schon zu lange geschlafen, stand sie auf und wollte ihren Mann wecken, der mit einem der Knaben in einem anderen Bette zusammenschlief. Als es ihr schien, daß er zu schwer zu wecken wäre, versuchte sie es mit dem Knaben, konnte diesen aber auch nicht erwecken. Darauf kleppte sich die Frau, die sich auch ziemlich schwach fühlte, bis zur Türe, öffnete diese und rief um Hilfe. Auf ihre Rufe kamen Nachbarn herbei, welche gleich sahen, was passiert war und sofort nach dem Arzte telephonierten. Dieser traf auch kurz darauf in Begleitung eines Polizisten ein und konnte nur noch den Tod des Knaben konstatieren. Der ebenfalls schwer kranke Vater wurde nach dem Hospital gebracht, starb aber dort noch in derselben Nacht. Die beiden anderen Kinder sind inzwischen wiederhergestellt worden. Die Mutter wurde am nächsten Tage von einem toten Kinde entbunden, befindet sich aber den Umständen nach, wohl.

— Wir wollen nicht verfehlen an dieser Stelle auf die Anzeige des Herrn Frank Bilek aufmerksam zu machen, der sich unseren Landsleuten als Violinlehrer empfiehlt. Herr Bilik hat Musik auf den Konservatorien in Wien und Leipzig studiert und diese Anstalten mit der größten Auszeichnung absolviert.

— Im Jahre 1911 wurden im ganzen 29,128 Personen naturalisiert, davon waren 505 schon früher einmal britische Untertanen gewesen. Von den Nationen kamen an erster Stelle die Amerikaner, nachher die Oesterreicher, dann Rumäner, Italiener und Japaner.

— Vorige Woche verursachte ein Wahnsinniger auf der Scarth Str. einen ziemlichen Auflauf. Der Unglückliche, ein Heimstätter, der von der Blattenen Polizei nach dem Irrenasyl überführt werden sollte, widersetzte sich seiner Fesselung und schlug dermaßen um sich, daß er einen Polizisten ziemlich verletzte. Nachdem er gefesselt war, erklärte er andauernd, daß er tot wäre und man ihn in Ruh lassen möge.

— Infolge einer Schießaffäre ist William Watson tot und Fred Haupt in Haft. Die Sache trug sich auf einer Farm nahe bei Cenlon zu, wo die beiden zusammen beschäftigt waren. Sie hatten sich beide schon schlafen gelegt, als sie durch merkwürdige Geräusche wieder aufgeweckt wurden. Sie nahmen jeder ein Gewehr und gingen hinaus, jeder auf eine andere Seite, um das Haus herum gehend; als sie sich begegneten entlud sich Haupt's Gewehr und die Ladung ging Watson in den Leib, wodurch er sofort getötet wurde.

— Letzte Woche haben sich hier verschiedene große Finanzfirmen zu einer einzigen großen Gesellschaft zusammengeschlossen. Die betreffenden Firmen sind die Security Loan Co., die Provincial Securities Co., und die Sterling Loan und Securities Co. Diese Gesellschaften werden jetzt unter dem Namen der Standard Trusts Co. weitergeführt werden. Das Kapital beträgt eine Million Dollars, von denen schon $900,000 gezeichnet sind. Als Präsident wurde der E. D. McCallum gewählt, und befinden sich außerdem noch verschiedene Regina Herren in dem Board of Directors.

— Am letzten Dienstag entgleiste infolge einer gebrochenen Schiene der Personenzug der Kirkella Linie, eine Meile östlich von Earl Grey. Verletzt wurden dabei unter anderen Herr John Esler aus Southey, Herr J. Zampolski und Herr S. Sandomirsky von Lipton. Auf demselben Zuge befand sich unser Landwirtschaftsminister Hon. W. A. Motherwell, der aber nicht verletzt wurde.

— Bei der am Freitag abgehaltenen Sitzung des Finanzkomittees wurde John A. Reid zum Finanzkommissär an Stelle des zurücktretenden Herrn A. Mantle ernannt. Als Salär wurde die Summe von $5,500 empfohlen und wird dieser Vorschlag am Montag dem City Council zur Bestätigung vorgelegt werden. Herrn Mantle wurde ein Urlaub von 3 Monaten mit vollem Gehalt bewilligt. Man erwartet, daß Herr Reid seinen neuen Posten am 15. März antreten wird und wird, wie sich Bürgermeister Martin ausdrückte, innerhalb zweier Tage in den Finanzgeschäften der Stadt sich einarbeiten, so daß er der Hülfe seines Vorgängers nicht bedürfen wird. Der H. G. Smith Co. wurde der Transfer für Lots 11 bis 13 in Block 123 ausgestellt, da der Bauinspektor berichtet, daß die Gebäude fertig und $50,000 wert seien. An die Gärtenbau Gesellschaft wurden $500 bewilligt. Mr. Lunney, Sekretär der Real Estate Börse ersuchte die Stadt die Registrierung der Pläne von Subdivisionen innerhalb der Stadtgrenzen selbst zu besorgen, da bis jetzt die Registrierung bei der Regierung beantragt werden müsse und dafür eine Gebühr von $100 berechnet würde. Der Kommissar wurde beauftragt an das Council eine dahingehende Rekommandation einzureichen. Vor einiger Zeit ersuchte die Howell Smith Land Co. die Stadt, Licht, Wasserkanäle usw. auf den C. P. R. Annex auszudehnen, indem sie versprach 50 Häuser dort zu bauen. Die Kosten für solche Verbesserungen würden sich auf ungefähr $50,000 belaufen und da die Voranschläge für solche Dienste für dies Jahr schon bewilligt waren, wurde es abgelehnt diese Verbesserungen dies Jahr zu machen, da ja auch die 50 Häuser dort noch nicht gebaut wären.

— Herr C. Wehrens, der sich in Regina aufhielt, um einer Sitzung des Generalvorstandes des V. D. C. K. beizuwohnen, teilt uns mit, daß beschlossen wurde den diesjährigen Katholikentag in Winnipeg und zwar wahrscheinlich während der Ausstellung abzuhalten. Regina machte auf ihn, selbst im Winterkleid, einen sehr günstigen Eindruck, der noch durch das Entgegenkommen der deutschen Einwohnerschaft verstärkt wurde. Er freute sich in Regina ein echtes rechtes Deutschtum anzutreffen, was ihm in diesem fremden Lande besonders wohltat. Besonders hob er hervor, wie wohl er sich in dem Bons Hotel der Herren Schmitz und Ehmann gefühlt habe.

— Herr Friedrich Meske aus Davin wurde durch die Geburt eines Knaben erfreut. Mutter und Kind befinden sich den Umständen angemessen wohl. Wir gratulieren

— Dem Beispiele des Vereins Christlicher junger Männer folgend hat nun auch der Verein Christlicher junger Mädchen Abendschulen für die fremdländischen Mädchen eingerichtet wo sie im Englischen und anderen nützlichen Sachen unterrichtet werden. Es ist ihnen zu diesem Zwecke die Earl Grey Schule zur Verfügung gestellt worden. Zur selben Zeit erfreuen sich die Klassen für Männer immer wachsender Beliebtheit und nehmen an den Stunden jetzt schon über 100 Leute teil.

— Daß die Deutschen ihr möglichstes tun, um die Bevölkerung Canadas zu vergrößern, beweißt das freudige Ereignis, zu dem wir Herrn John Engel und Frau unsere herzlichste doppelte Gratulation übermitteln. Am vergangenen Sonnabend wurde nämlich Herr John Engel von seiner Frau mit einem Zwillingspärchen, einem Jungen und einem Mädchen beschenkt. Da Frau Engel ihren Gatten in 10jähriger Ehe schon mit 9 Kindern beschenkt hat, können wir dies Beispiel von Patriotismus nur zur Nachahmung anempfehlen.

— Alle Ueberreste des Cyklons vom vorigen Jahre müssen nun in nächster Zeit entfernt werden. Dies ist ein Beschluß der vor einigen Tagen vom City Council gefaßt wurde. Der Bauinspektor wird dem Stadtanwalt die Listen der Eigentümer zustellen und nachdem diese Personen benachrichtigt worden und die Arbeit trotzdem nicht getan haben, wird sie von der Stadt ausgeführt und die Kosten zu den Steuern zugeschlagen werden. Alle Ausschachtungen und Brunnen, die nicht gebraucht werden, müssen zugeschüttet und zu sehr beschädigte Gebäude abgetragen werden. Bei dieser Gelegenheit fragte Ald. Krauß, wenn die Straßenbahn auf der Victoria Ave laufen würde. Als ihn der Stadt Elektriker an das Straßenbahn Komittee verweisen wollte, erklärte Herr Krauß, daß er nicht so sehr um die Straßenbahn als die Lichter Bescheid wissen wollte. Die Ständer für die Lampen wären schon voriges Jahr dort erachtet worden, aber Lampen hätte man dort nicht angebracht. Herr Bull sagte, daß diese Ständer nicht für das vergangene Jahr vorgesehen waren, sondern nur a conto des diesjährigen Programms errichtet wurden. Herr Krauß erklärte auch noch, daß Germantown nicht der richtige Name für das Ostende der Stadt wäre, da doch alle Nationalitäten dort wohnten.

Briefkasten. — B. B., Battleford — Ja.

Frank Bilek
Absolv. Konservatorist v. Wien u. Prag
Deutscher Violinlehrer
1337 Tebnte :: Avenue ::

Die Simpson - Hepworth Co., 452 Grain Exchange, Winnipeg,
ist über den ganzen Westen als eine Farmer Company bekannt, weil Dieselben ausschließlich für den Getreide-Besitzer arbeiten um für ihn den höchst möglichsten Preis zu erlangen. Sie sind Ihres Vertrauens würdig, und Sie werden finden, daß dieselben genau und prompt in ihrer Arbeit sind. Senden Sie Ihren Frachtbrief an Dieselben und Sie können sich auf eine gute Bedienung verlassen.

Marktbericht.

Der Winnipeg Markt ist größtenteils stetiger gewesen wie andere Märkte, trotzdem seine Preise sich natürlich nach denen in den Ver. Staaten richtete. Zukünftige Abschlüsse waren etwas niedriger, dagegen zeigten die Barpreise einen kleinen Aufschwung. Selbst wenn zukünftige Abschlüsse nicht höher gehen sollten, werden sich doe die Barpreise besser, da sobald die Schiffahrt offen ist, weniger Lagergeld gezahlt werden braucht. Größere Ankünfte waren in der letzten Woche zu verzeichnen, und ankam fand auch schnell einen Käufer. Hafer kommt immer noch in ziemlicher Menge an, trotzdem sind aber die Preise ¼c bis ½c höher. Gerste wird wenig verlangt. Der Preis für bessere Sorten ist derselbe, dagegen sind die schlechteren Sorten ½c heruntergegangen. Flachspreise waren am Anfang der Woche etwas gerunter gegangen, erholten sich aber etwas während der letzten beiden Tage.

Weizen:	
Northern No. 1	84½
Northern No. 2	81½
Northern No. 3	78¼
No. 4	73¾
No. 5	68¾
Winter-Weizen:	
No. 1	85½
No. 2	82¾
No. 3	79½
Hafer:	
No. 2 C. W.	33
Gerste:	
No. 3	47½
No. 4	45½
Flachs:	
No. 1 N. W. C.	1.14½
No. 2 C. W.	1.11½

— Bischof Budka, Oberhaupt der Ruthenischen Kirche in ganz Canada war letzte Woche in Regina und als Resultat seines Besuches werden wohl die Ruthenen in nächster Zeit eine eigene Kirche in der Stadt erhalten. Es sind eine ganze Anzahl ruthenisch-katholischer Familien in der Stadt, doch hatten sie bisher keinen eigenen Priester. Der Bischof, welcher in Winnipeg seinen Domicil hat, regiert von dort aus über die Ruthenen von ganz Canada. Von hier aus begab sich Bischof Budka nach Saskatoon und Prince Albert.

— Ein Bruch in dem Hauptrohr, welches durch Broad-Straße Subwan läuft, machte es notwendig, das Wasser abzudrehen. Dies verursachte unter den Bürgern der Stadt und den Hotelbesitzern am Sonnabend Abend und Sonntag Morgen große Unbequemlichkeiten. Es wäre doch wohl angebracht, daß die Stadtverwaltung soviel Verstand gebrauchen sollte, um die Hausfrauen vorher zu benachrichtigen, daß das Wasser für eine bestimmte Zeit abgestellt wird, damit dieselben sich einen Vorrat für kurze Zeit beschaffen können.

— Das Real Estate-Geschäft von Howell Smith wurde am Sonntag Nacht ein Opfer der Flammen. Der Vorderteil ist zwar noch unbeschädigt der Hinterteil des Gebäudes jedoch ganz vom Feuer verzehrt. Das Gebäude gehört F. M. Crapper und ist an Scarth-Straße gelegen. Schaden beträgt annähernd 1000 Dollars.

— R. T. Saunders von McLean wurde am Montag mit 100 Dollars und Kosten verurteilt, weil er Spirituosen ohne Lizenz verkauft hatte.

— Peter Kleckner von Bibank wurde kürzlich nachdem Bericht der „Gazette" zum Friedensrichter ernannt und Seraphim Schoenacker von Kolbentz zum Oeffentlichen Notar. Zu Kommissären zur Entgegennahme von Eiden: Henry Ritz, A. E. Hoehn von Canora und J. A. Rueter von Earl Grey.

— Herr Johann Tretter, der sich einige Zeit von seiner Farm im Willow Bunch - Distrikt hier aufhält, verkaufte letzte Woche folgende Bauplätze: An Jacob Ritter, Lot 16, Block 423, Preis $4300.00; an Adam Herold, Lot 16, Block 359, Preis $1650.00 gegen Kasse, an Frank Laß, Lot 27, Block 54 Assiniboia-Platz, Preis $650.00 und an Philipp Achtzehner, Lot 11, Block 29 Preis $750.00.

— Wenn einer unserer werten Leser weiß, wo sich ein gewisser Gustav Seib aufhält, würde der Unterzeichnete sehr dankbar für die Angabe der Adresse sein. Auf meine letzte Korrespondenz habe ich viele Anfragen erhalten, die ich alle brieflich erledigt habe, bis auf eine, wo ich den Brief verlor. Es war ein Mann aus Saskatchewan, dessen erster Name Daniel war, und der mich fragte, ob hier noch Heimstätten zu haben seien. Ich will ihm hierdurch antworten, daß alle Heimstätten schon seit 12 oder 13 Jahren aufgenommen sind, daß man aber noch gutes Land billig kaufen kann. Prairie kostet 15 bis 17 Dollar, aufgebrochenes Land von 20 bis 22 Dollar. Das Land ist erstklassig, mitunter etwas Gebüsch und Sümpfe. Dies ist aber sehr gut für gemischtes Farmen zu gebrauchen. Es ist auch noch viel Land nahe der Stadt zu haben. Wer Land kaufen will, sollte sich erst mal unsere Gegend anschauen, ehe er wo anders hingeht. Besten Gruß.

W. Hepton,
Lipton, Sask

Mittwoch den 19. Febr. wurde in der Dreieinigkeitsgemeinde ein Lutherverein mit 16 Gliedern gegründet. Jungfrauen und Jünglinge. Zweck dieses Verein soll sein: Belehrung im Worte Gottes, luth. Bekenntnis, Mitwirkung im Ausbau des Reiches Gottes zu Haus und in der Ferne, wie auch Unterhaltung im christl. Sinne. Es werden monatlich 2 Versammlungen gehalten. Jeden ersten Mittwoch im Monat zur Belehrung, jeden 3 Mittwoch zur Unterhaltung, Gesang, Musik, Spiele.

Wir wünschen dem Lutherverein Glück und Gedeihen und hoffen, daß die luth. Jugend sich fleißig daran beteiligen wird. Nächste Versammlung den 5. März, abends ½8 Uhr.

Frauenverein versammelt sich Mittwoch, den 5. März bei Frau Julius Müller, an Dewdney Str.

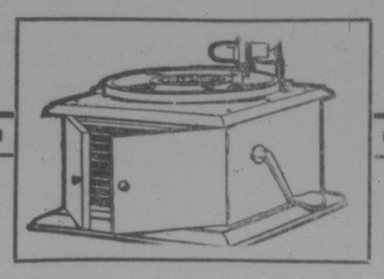
Getauft wurde Wilhelm Georg Tiefenbach, Sohn von Herrn und Frau Anton Tiefenbach.

Fastengottesdienst, Freitag Abend ½8 Uhr.

Pastor A. Papp, der vor zwei Wochen von Columbus, Ohio hier ankam, bedient aushilfsweise die Parochie Lemberg, Sask., die durch Wegzug P. C. Pohlmanns vacant geworden ist, bis der neuberufene Pastor G. Spohr sein Amt antritt. —

P. H. Kroeger berufen nach Rush Lake, Sask., ist in seine Arbeit letzten Sonntag eingetreten.

Mason & Risch Pianos
Alle stimmen darin überein, daß Mason & Risch Pianos eine :: :: hohe Stellung in der musikalischen Welt einnehmen. :: ::
Wenige erwägen jedoch die einfach-praktische und hausväterliche Philosophie, welche Mason & Risch Pianos zu der gegenwärtig einzig und alleinstehenden Position gebracht hat. Es kann in einer Phrase gesagt werden — eine Phrase, so elementar daß Sie studieren müssen, um dieselbe zu verstehen — und diese Phrase lautet:
Nur das Gute kann ausharren!
MASON & RISCH PIANO MFGRS
1728 Scarth Street, Regina
10 u. 12 Ninth Ave., Moose Jaw. 258 Third Ave., Saskatoon


Victor=Victrolas
Warum sollen Sie nicht einen Victor in Ihrem Hause haben, um noch des Tages Mühen und Sorgen Ihre Lieblingsmusik — gesungen und gespielt von den berühmtesten Künstlern der Zeit — anhören zu können
?
Sie können dies tun durch eine Auslage von nur $5.00 und jeden Monat $5.00, bis Siehe Summe von $24.50 für einen unserer Victrolas mit fünf doppelseitigen Rekords — welche Sie sich selbst auswählen können — bezahlt haben. Schreiben Sie uns eine Postkarte und wir werden Ihnen einen Katalog unserer Rekords und auch das Bild des Victrolas schicken.
Wir haben auch ein kompletes Lager von
Kleineren Musikinstrumenten
welche wir zu Preisen verkaufen, welche die ganze Konkurrenz in Staunen setzen.
Heintzman & Co., 1859 Scarth Str., Regina

Grundeigentum in Regina, Sask.
ist eine Kapitalsanlage, welche für Sie Geld machen wird. Wir können Ihnen Auskunft über irgend welches Grundeigentum in Regina geben. Wir haben Wohnhäuser, Plätze, Fabrikplätze und Subdivisionen zu verkaufen. Schreibt uns um Grundeigentumspreise in Regina.
Anderson, Lunney & Co. -:- Regina, Sask.

Kirchliche Nachriten.

Holdfast Parochie.

Folgende Gottesdienste werden abgehalten:—

Rabbit Lake, am 2. März im Schulhause, um 1½ Uhr Nachm., verbunden mit der Feier des hl. Abendmahls. Nach dem Gottesdienst Gemeinde - Versammlung und Beamten - Wahl.

Dilke, am 2. März im Hause des Herrn Daniel Hein.

Haultain, am 9. März um 11 Uhr Vorm. Nach dem Gottesdienst Gemeinde-Versammlung.

Eildon, am 9. März um 11 Uhr Vorm. im Schulhause.

E. Schmok,
Ev.-luth. Pastor.

Stoughton Parochie, Ohio Synode.

Folgende Gottesdienste werden gehalten werden:

Arcola. — Sonntag den 2. März vormittags 10½ Uhr und Abends 7½ Uhr. Deutscher Unterricht am Montag und den folgenden Tagen.

Francis. — Sonntag den 9. März, vormittags 10½ Uhr. Sonntagsschule vor dem Gottesdienst. Deutscher Unterricht am Freitag Abend und Sonnabend vor dem 9. März.

Disley. — Sonntag den 16. März um die gewöhnliche Zeit. Nach dem Gottesdienst Feier des heiligen Abendmahls. Deutscher- und Konfirmanden Unterricht vom 11. bis zum 15. März.

Bin gern bereit, dem Rufe kirchlich noch unversorgter Lutheraner zu folgen und sie mit Wort und Sakrament zu bedienen.

Bezüglich der angesagten Gottesdienste ist nun Jedermann herzlich eingeladen zu denselben zu kommen, und gebeten die Kinder in die Sonntagsschule mitzubringen und in den Unterricht zu schicken.

Reinhold Arnsdorf,
Ev.-luth. Pastor.

Parochie Kronau.

Mittwoch den 26. deutsche Schule und Konfirmanden - Unterricht in Kronau.

Sonnabend den 1. März deutsche Schule in Davin.

Sonntag, den 2. März um 10 Uhr Sonntagsschule, anschließend Hauptgottesdienst in Davin.

Mittwoch den 5. März um 10 Uhr Konfirmanden - Unterricht in Kronau.

Sonnabend, den 8. März deutsche Schule in Kunan um 9 Uhr.

Sonntag, den 9. März um 10 Uhr Kinder - Gottesdienst, anschließend Hauptgottesdienst in Kronau.

Mittwoch, den 12. März Konfirmanden - Unterricht in Kunan um 9 Uhr.

Pastor Lucas.

Missouri-Synode.

Neudorf, Sask.

Am 21. März findet Gottesdienst statt in der Kirche der Brüdergemeinde zu Neudorf, Sask. Der Gottesdienst beginnt nachmittags um 3 Uhr (Fast Time) und Pastor R. Weinhold wird denselben leiten.

Bei Hodgeville, Sask., findet am 2. März Gottesdienst statt, mit Feier des hl. Abendmahls. Der Gottesdienst beginnt um ½11 Uhr vormittags.

C. T. Weystein,
Ev.-luth. Pastor.